

1 Entwicklungen und Aktivitäten der Marburger Geographischen Gesellschaft e.V.

1.1 Jahresbericht des Vorsitzenden

2014 war für die Marburger Geographische Gesellschaft ein normales Jahr. Der Vorstand hat seine vielfältigen Aufgaben routinemäßig, aber durchaus mit Engagement erfüllt. In diesem Bericht werden die Veranstaltungen und Aktivitäten des vergangenen Sommer- und Wintersemesters behandelt und erörtert. Erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr alle angebotenen Veranstaltungen durchweg positiv angenommen wurden.

Die **Jahresmitgliederversammlung 2015** fand am 10. Februar 2015 im Großen Hörsaal des Fachbereichs Geographie statt. An ihr nahmen 52 Mitglieder teil. Die Einladung war ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung durch Ankündigung im Wintersemesterprogramm erfolgt. Sie war den Mitgliedern auch auf der Webseite der MGG zugänglich. Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2014
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht der Kassenführerin
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Bestimmung eines/r Kassenprüfers/in
- TOP 8: Neuwahl des Vorstandes
- TOP 9: Verschiedenes

Das Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2015 ist wie gewohnt online einsehbar unter <http://www.uni-marburg.de/fb19/partner/mgg/archiv>.

Im Berichtsjahr 2014 ähnelte die **Mitgliederbewegung** jener des letzten Jahres. Insgesamt ergibt sich folgendes Bild, wie die Übersicht zeigt:

- Austritte..... **20 Personen**
- Eintritte **18 Personen**

Die MGG hatte am 31.12.2014 folgenden Mitgliederstand:

- Ordentliche Mitglieder..... **617 = 74,3 %** (2013 = 614)
- Familienangehörige **142 = 17,4 %** (2013 = 144)
- Studierende **65 = 8,2 %** (2013 = 68)
- Gesamtmitgliederzahl..... **824 = 100 %** (2013 = 826)

In Erinnerung gebracht werden sollte nochmals die Gesamtentwicklung der letzten Jahre. Auch in diesem Jahr bleibt der relative Anteil der studentischen Mitglieder hinter den möglichen Erwartungen zurück. Der neue Vorstand bemüht sich weiterhin, seinen Vorstellungen entsprechend, die Studentenschaft in eine gemeinsame Arbeit einzubinden.

Wichtige **Aufgaben des Vorstandes** sind wie immer die Planung des Vortragsprogrammes, der Exkursionen und sonstiger Veranstaltungen. Es fanden zwei Sitzungen statt, nämlich am 29. April und am 18. November 2014. Die Vorträge hatten zwei The-

menbereiche im Blickfeld. Das Sommersemester 2014 widmete sich dem Thema „Abenteuer Forschung im 21. Jahrhundert – Marburger Geographen auf Expeditionsreisen“. Insgesamt konnten vier Vorträge eingeworben werden. Der Zyklus des Wintersemesters 2014/15 befasste sich mit dem Rahmenthema „Das Werden der Erde und die Entstehung des Lebens“. Es wurden vier Vorträge angeboten. In freundlicher Zusammenarbeit mit dem Marburger Kino „Cineplex“ lud die MGG interessierte Mitglieder am 09.12.2014 zum Film „Unsere Erde“ ein. Der Besuch war durchweg positiv. Im Rahmen der Kinoveranstaltung konnten mehr als 300 Besucher gezählt werden, darunter viele Studierende der Geographie. Erfreulich war, dass die Vorträge von Schulklassen besucht wurden, die jeweils Inhalte der Vorträge im Unterricht behandelten. Auch die noch aktiv im Schuldienst tätigen Lehrerinnen und Lehrer nahmen das Angebot vermehrt wahr. Die Akkreditierung des MGG-Angebotes bei dem Lehrer-Fortbildungsinstitut erfolgt problemlos, zumal die Abläufe weitgehend standardisiert und EDV-bezogen strukturiert sind.

Die **Exkursionsveranstaltungen** des Jahres fanden ein reges Interesse, auch wenn der Ansturm der letzten Jahre ausblieb. An größeren Exkursionen wurden 2014 durchgeführt:

- 08.03.–23.03.: „Peru: Die Hochgebirgsregionen zwischen Pazifik und Amazonas – Eine Naturlandschafts- und Kulturlandschaftsgenese“ (34 Teilnehmer). Leitung: Dr. V. Jülich, Göttingen).
- 15.06.–20.06.: „Die Landschaften Nordwestdeutschlands zwischen Ems, Weser und Nordseestrand“ (36 Teilnehmer). Leitung Dr. W. W. Jungmann.
- 06.09.–17.09.: „Das südliche Zentralmassiv – Land der Höhlen und Schluchten“ (50 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch.

Hinzu kamen weitere kürzere Exkursionen:

- 25.01.: „Inka-Ausstellung“ in Stuttgart (49 Teilnehmer). Organisation: E. Pletsch.
- 01.05.–04.05.: „Wanderexkursion Nördlicher Pfälzer Wald und Weinstraße“ (42 Teilnehmer). Leitung: A. Wollenteit und Dr. W. W. Jungmann.
- 22.05.–25.05.: „Themen- und Kulturexkursion Leipzig IV: Buch- und Musikstadt Leipzig“ (52 Teilnehmer). Leitung: Prof. Dr. Ch. Opp.
- 12.07.: „Zur Landschafts- und Kulturgeschichte von Meißner und Unterem Werratal (Eschwege): Eine Reise in die Mitte Deutschlands“ (44 Teilnehmer). Leitung: Dr. A. Dorenkamp und Dr. W. W. Jungmann.

Zu den längeren Exkursionen gab es jeweils einführende sowie nachbereitende Veranstaltungen. Besonders beliebt seit Anbeginn der MGG sind auch die Exkursionsprotokolle, die meist im Jahrbuch der MGG veröffentlicht werden.

In diesem Jahr 2014 erschien ein neues Heft in den **Marburger Geographischen Schriften (MGS, Band 147)**. Als Herausgeber haben die Professoren Dr. Ch. Opp und Dr. P. Chiffard (Marburg) einen Tagungsband veröffentlicht und zwar mit dem Titel „Wasserforschung – Grundlagen und Anwendungen. Überregionale Beiträge aus Wissenschaft und Praxis“.

Es war in der langen Geschichte der Reihe vielleicht der letzte Band. Diese bedauerliche Situation lässt um den weiteren Fortbestand der Reihe fürchten, zumal ein wis-

senschaftlicher Rückhalt durch die Herausgeberinnen/Herausgeber nicht vorhanden ist. Ganz sicher muss auch berücksichtigt werden, dass wegen der Veränderungen im Bereich der neuen Medien und Technologien ein Umdenken notwendig ist. Online-Publikationen, E-Books etc. lösen die klassischen Publikationsformen in zunehmendem Maße ab. Sie sind kostengünstiger und gelangen wesentlich schneller auf den „wissenschaftlichen Markt“. Auch für die Bibliotheken wird es radikale Veränderungen, etwa im sogenannten Tauschverkehr, geben.

Ein gewisses Fragezeichen steht hinter dem **Jahrbuch der MGG**, zumindest in dessen Buchform. Das intensive Nachdenken über Alternativen, wie schon in den letzten Jahren postuliert, muss weitergeführt werden. Der jetzige Vorstand hat sich darauf verständigt, die bisher übliche Praxis erst einmal beizubehalten. Über die Finanzierungshilfen von Seiten der MGG muss ebenfalls bald eine Entscheidung getroffen werden.

In vielen Jahren hat sich die Zweiteilung des Jahrbuchs in einen MGG- und einen Fachbereichsteil durchaus bewährt. Man braucht ja nur die Reihe der Jahrbücher in den letzten Jahrzehnten nachzuschlagen. Es bleibt zu hoffen, dass die Dekaninnen/Dekane des Fachbereiches solches ähnlich sehen. Hierdurch erfolgt eine kontinuierliche Aktualisierung der Institutschronik.

Seit dem 01. April 2002 hat die MGG einen Vertrag mit der Firma Mobil Sport- und Öffentlichkeitswerbung (Neustadt/W.), die der Gesellschaft einen **Kleinbus** zur Verfügung stellt. Die bisherigen Fahrzeuge wurden in den vergangenen Jahren im Rahmen von Exkursionsvorbereitungen und für studentische Praktika oft genutzt und der Einsatz war immer gewährleistet. Die laufenden Kosten des Fahrzeuges werden durch die Benutzungsgebühren gedeckt.

Wie schon im letzten Jahresbericht erläutert, standen wir im Laufe des Jahres 2013 mit der gleichen Firma in Verhandlungen, um einen neuen Bus zu beschaffen. Seit Anfang des Jahres 2014 fährt nun wieder ein komfortabler Bus (Ford Transit), der gute Voraussetzungen bietet, bei kleinen Exkursionen etc. eingesetzt zu werden.

Am 14.11.2014 fand zum dritten Mal eine **Absolventinnen-/Absolventenfeier** für die verschiedenen Studienabschlüsse am Fachbereich Geographie statt. Ort war wie schon im Jahre 2013 die Alte Aula der Philipps-Universität. Die MGG sponserte diese Veranstaltung wiederum mit 1500 Euro. Diese Unterstützung zeigt ein weiteres Mal – den Zielen und Aufgaben der MGG entsprechend – die enge Verbundenheit der Gesellschaft mit der geographischen Ausbildung der Studierenden an unserer Universität.

Auch in diesem Berichtsjahr war die Arbeit des studentischen **DiaForums** mit seiner Vortragsreihe über Reisen, Praktika, Auslandsaufenthalte etc. sehr erfolgreich. Die Zahl der Besucher unterstreicht diesen Sachverhalt. Für das nächste Jahr sind in Zusammenarbeit mit der MGG weitere Vorhaben angedacht. Auch 2014 organisierte das „Nachwuchs-Forum“ wieder eine **Fotokalender-Aktion**. Der Zuspruch war groß, es wurden viele Bilder eingereicht und auch der Umsatz an Kalendern war erfreulich. Den Hauptverantwortlichen sei vielmals gedankt.

Die **Jahresabrechnung** und der **Finanzstatus der MGG** wurden auf der Jahresmitgliederversammlung von Erika Pletsch erläutert. Die Finanzlage hat sich gegenüber dem letzten Jahr nur unwesentlich verändert. Wie aus dem Bericht der Kassenprüfer hervorgeht, ist die Kassenführung auch im abgelaufenen Jahr wieder vorbildlich gewesen. Mit großer

Umsicht waltet Erika Pletsch über die allgemeinen Geschäftskonten. Gleichzeitig ist sie als „Geschäftsführerin“ Ansprechperson für Organisation, Exkursionsanmeldungen und soziale Kommunikation innerhalb der MGG. Ihrem freiwilligen und unentgeltlichen ehrenamtlichen Engagement ist herzlich zu danken.

Im Jahre 2015 wird die Marburger Geographische Gesellschaft ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Die MGG ist glücklich und dankbar, dass ihr viele Gründungsmitglieder und auch zahlreiche Neumitglieder aus der Anfangsphase bis heute die Treue gehalten haben und mehr oder minder aktiv mitwirken. Aber der Vorstand weiß ganz genau, dass die Alterspyramide der MGG ziemlich kopflastig geworden ist. Da ergeht es der MGG – seien wir ehrlich – ebenso wie vielen anderen Vereinen. Deshalb versteht es sich von selbst, dass Überlegungen angestellt werden, wie jüngere Mitglieder stärker Verantwortung übernehmen könnten. Der MGG-Vorstand strebt also zukünftig eine gewisse personelle Verjüngung an, die jüngere Generation sollte Gelegenheit bekommen, ihre Interessen entschieden zu vertreten.

Das bedeutet keinesfalls, dass man die älteren Mitglieder verlieren möchte, ihre Beiträge sind nach wie vor wertvoll und unerlässlich. Es ist nur erforderlich, z.B. das Jahresprogramm für alle Altersgruppen attraktiv zu machen, die jüngeren Mitglieder angemessen an der Gestaltung und Organisation zu beteiligen. Angesichts des unzweifelhaft in Gang befindlichen Generationswechsels muss sich auch der Vorstand selbst immer wieder erneuern. Das ist ein ganz natürlicher Gang der Dinge.

Zum Schluss möchte ich noch einige persönliche Bemerkungen hinzufügen. Wie schon bei der letzten Wahl im Februar 2012 angekündigt, sollte meine „Amtsperiode“ als 1. Vorsitzender und Mitglied im Vorstand nur bis zum Februar 2015 gelten. Es sollte gewissermaßen eine Übergangszeit für einen Neuaufbau mit jüngeren Kollegen sein. So gesehen war der Wechsel gewollt und nötig. Die Gründe für diese Entscheidung wurden schon seit 2012 diskutiert. Fast 30 Jahre Aktivität in der MGG sind genug. Der Elan, sich weiter für die Gesellschaft zu engagieren, ließ im letzten Jahr deutlich nach. Zwar empfinde ich nicht unbedingt einen „Burn-out“, aber ich spürte, dass es ratsam ist, rechtzeitig die Nachfolge zu gestalten. Mir fiel es immer schwerer, die notwendige Vereinsarbeit zu bewältigen. Der kommende Vorstand mit seinen Ideen kann neues Vertrauen schaffen. Mein persönlicher Dank gilt allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben.

Ich wünsche dem neuen Vorstand alles Gute für ihre satzungsgemäßen Aufgaben, die Geographie und ihre Inhalte in der Öffentlichkeit zu vertreten, und hoffe auf einen weiterhin erfolgreichen Fortbestand der MGG.

Marburg, den 15.02.2015

Walter Wilhelm Jungmann